Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 22. Sonnabend, den 26. Januar 1839

Sonntag den 27. Januar 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12 Uhr. Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 31. Januar Wochenpredigt Herr Consistorialrath u. Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr, Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 2. Februar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Predigt-Amt-Candidat Fank, Probepredigt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Den 31. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 30. Januar Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pfarradministrator Großmann.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck. Den 3. Februar Communion, Sonnabend vorher Nachm. 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anfang 9½ Uhr. Herr Predigt-Amts-Cand. Tornwaldt. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch Sonnabend 12½ Uhr. Nachm. Hr. Superintend. Chwalt.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 30 Januar Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Kosack.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm.
Spendhaus. Vorm. Hr. Predigt-Amts-Cand. Mundt. Anfang halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25 Januar 1839.

Herr Gutsbesitzer Herrm. Conrad von Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß Ober Regierungsrath Herr Jorck aus Gumbinnen, Herr Kaufmann H. Pollack nebst Fräulein Tochter aus Königsberg, Herr Buchhalter Lilienthal aus Königsberg, Herr Kaufmann G. H Oppermann aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Biber von Gorrey und Drebs von Gunki, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Duncker aus Gobra, Herr Oekonom Rohde aus Anclam, log. im Hotel de Thorn Herr Kaufmann Jerson aus Königsberg, Herr Sekretair Sieck aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den am 27., 28. und 29. November v. J. uns überlieferten Staats-Schuldscheinen, können von Montag den 28. d. M. ab, täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. Januar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Die unbekannten Eigenthümer der Ladung der Brigentine Resolution von Memel, welche am 22. October 1838 gekäntert vor Anker liegend in See eine halbe Meile östlich von Neufahrwasser bemerkt und am 7. November 1838 in den Hafen gebracht worden ist, werden aufgefordert, sich bei uns und spätestens in dem auf

den 4. Juli 1839 Vormittags um 11 Uhr

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in unserm Gerichtshause angesetzten Termine zu melden und ihr Eigenthum nachzuweisen, widrigenfalls diese Ladung der See-Armen-Kasse zugesprochen werden wird.

Diese Ladung besteht aus:

1. 231 Stück fichtenen Balken mit R. und der laufenden Nummer, einige noch mit S. F. bezeichnet, zusammen 6626 Fuß laufend englischen Maaßes, taxirt auf 993 Rthlr. 27 Sgr.,
2. 800 Stück 3zölligen fichtenen Bohlen, ohne Marke, taxirt auf 553 Rthlr. 10 Sgr.,
3. 296 Stück fichtenen Halbbohlen, 2½ Zoll dick, 6—7 Zoll breit, 12—21 Fuß lang, taxirt auf 98 Rthlr. 20 Sgr.,
4. 422 Stück Dielen, 3 Zoll stark und 6 Fuß lang, taxirt auf 56 Rthlr. 10 Sgr.,
5. 321 Stück Splittholz, 4½ Fuß lang, taxirt auf 16 Rthlr.
6. 10 Schock Piepenstäben, 5—6 Zoll breit, bis 3 Zoll dick und circa 6 Fuß lang, mit K., einige noch mit S. F. bezeichnet, auf 200 Rthlr. taxirt.

Danzig, den 21. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Zur Verpachtung der Fischerei in der Roswoyke vom 1. Juni 1839 ab, auf 6 Jahre, haben wir einen Lizitationstermin

den 30 Januar d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 9. Januar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung eines, hinter dem Ankerschmiede-Thurm gelegenen Hofplatzes von Michaeli 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

den 30. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 9. Januar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Der Käthner August Rutz in Klobczyn und dessen verlobte Braut Louise geb. Marquardt, früher verwittwete Hinrichs aus Danzig, haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 1. Dezember d. J. die Gemeinschaft der Güter wie des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 10. Dezember 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Auf der katholischen Pfarrei zu Putzig sollen eine neue Scheune, ein neuer Stall, so wie ein neuer Zaun um das Pfarrgehöft erbaut, und die Ausführung dieser Bauten an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Zur Ermittelung eines solchen stehet auf den 19. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokale Termin an.

Kautionsfähige Unternehmungslustige werden ersucht, in diesem Termine sich einzufinden.

Kostenanschläge und Zeichnungen können in dem landräthlichen Geschäftslokale während der gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Neustadt, den 19. Januar 1839.

Der Landrath gez. v. Platen.

Entbindung.

7. Heute den 25. Januar wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen entbunden. Dies, statt besonderer Meldung, meinen Freunden.

Dr. Lenz

Literarische Anzeigen.

8. Einladung zur Subscription auf

Erd = Globen

von W. Mentzel, Gymnasial-Lehrer in Lyk, gefertigt aus fester Papiermasse in der Globen-Fabrik des lithogr. Inst. zu Lyk in Ostpreußen.

Eines der wesentlichsten Anschauungsmittel beim geographischen Unterrichte, ein Erd-Globus, hat bisher sehr vielen Schulen gefehlt. Nur wenige bemittelte Anstalten haben sich in den Besitz eines solchen setzen können. Der Preis eines Globus von angemessener Größe ist immer sehr hoch gewesen, indem selbige meistens im Auslande gefertigt wurden.

In Verfolgung des Zweckes, den sich das lithographische Institut gesetzt, die Schulen mit wohlfeilen Schulmitteln zu versehen, ist jetzt, nach vielfachen und mühsamen Vorarbeiten, theils am Orte, theils in Berlin, hier eine Globenfabrik eröffnet, in welcher aus einer neuen, wohlfeilen Papier-Masse, nach eigenthümlichem Verfahren, Globen von verschiedener Größe gearbeitet werden.

Zunächst folgende:

№ 1. Ein Erd-Globus 8½ Zoll im Durchmesser, mit elegantem Fußgestell. Subscriptionspreis 2 Rthlr. 10 Sgr.

№ 2. Ein Erd-Globus 11½ Zoll im Durchmesser, mit elegantem Fußgestell. Subscriptionspreis 4 Rthlr. 15 Sgr.

№ 3. Derselbe, mit einem sauber gearbeiteten Lagergestell, mit beweglichem Messing-Meridian und mit Ekliptik. Subscriptionspreis 6 Rthlr.

№ 4. Ein Erdglobus 14 Zoll im Durchmesser, mit einem eleganten Fußgestell. Subscriptionspreis 6 Rthlr.

№ 5. Derselbe, mit einem Lagergestell, mit beweglichem Messing-Meridian und Ekliptik. Subscriptionspreis 8 Rthlr. 10 Sgr.

Jeder derselben ist sauber lackirt und mit Meridianen und Parallelkreisen versehen. —

Ein Probe-Exemplar das seit dem Sommer in Berlin bei George Gropius, in der Königl. Bauakademie steht, hat sich dort den Beifall der Sachkenner erwor-

ben, und Herr Professor Zeune hat ein sehr günstiges Urtheil über dasselbe abgegeben.

Niederlagen dieser Globen werden an folgenden Orten gehalten werden:

in Berlin bei G. Gropius, in der Königl. Bauakademie,

in Königsberg bei Graefe & Unzer,

in Danzig in der Gerhardschen Buchhandlung,

in Elbing und Stettin in der Buchhandlung von Nicolai,

in Bromberg und Posen in der Mittlerschen Buchhandlung,

in Marienwerder in der Baumannschen Buchhandlung,

wo Subscriptionslisten bis zum 15. Februar 1839 ausliegen, so wie auch fertige Globen-Exemplare theils jetzt schon zur Ansicht stehen, theils in kurzem stehen werden. Kosten des Transportes von hier bis zu den genannten Niederlagen werden nicht berechnet.

Der künftige Ladenpreis für diese Globen wird sein:

№ 1. 2 Rthlr. 20 Sgr. № 2. 5 Rthlr. 10 Sgr. № 3. 8 Rthlr. № 4. 8 Rthlr. № 5. 11 Rthlr.

Das lithographische Institut zu Lyk in Ostpreußen.

Indem die unterzeichnete Buchhandlung die resp. Eltern und Erzieher auf die oben angekündigten Globen aufmerksam macht, bemerkt dieselbe, daß ein Exemplar des Globus No. 2. in ihrem Lokal zur Ansicht ausgestellt ist. Noch nie und nirgends sind Globen von solcher Größe für einen so sehr billigen Preis ausgeboten worden. Der künftige Ladenpreis tritt mit dem 15. Februar ein.

Buch- und Kunst-Handlung von Fr. Sam. Gerhard.

9. So eben wurden versandt und sind durch die Gerhardsche Buchhandlung zu haben die Nummern 1. und 2. der

Israelitischen Annalen.

Ein Centralblatt für Geschichte, Literatur und Cultur der Israeliten aller Zeiten und Länder. Herausgegeben von Dr. J. M. Jost. Der Jahrgang aus 52 Nummern in ganzen Bogen bestehend, kostet 3 Rthlr.

Bestellungen bittet man schnell zu machen, da diese Zeitschrift von № 3. an nur auf feste Bestellungen geliefert wird. Johann David Sauerländer.

Frankfurt a. M., den 5. Januar 1839.

Anzeigen.

10. Nachdem Herr Drewcke die Verwaltung des Heilamts an unserer Anstalt niedergelegt hat, ist der unterzeichnete Feyerabendt für diese Verwaltung gewählt und bestätigt worden, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen. Das Bureau ist in der Laternengasse neben dem Glockenthor № 1948.

Danzig, den 18. Januar 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

11. Ein Oeconom, welcher auch Kenntnisse von der Brennerei hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sofort unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Nähere Nachricht giebt der Kaufmann Herr Koehn, Langenmarkt- und Krämergassen-Ecke.

12. Einem geehrten Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich die von meinem seligen Manne geführte Buch-, Schreibmaterialien- und Spielwaaren-handlung, so wie die Leihbibliothek, für meine Rechnung fortsetzen und in allen vorkommenden Fällen, wie unten vermerkt, zeichnen werde.

Wohldenselben gütigem Zuspruche mich bestens empfehlend, versichere ich zugleich, daß es mein aufrichtiges Bestreben sein wird, denselben durch die reellste und prompteste Behandlung nach Kräften zu entsprechen.

Friedrich Wilhelm Ewert, Wittwe.

13. **Das Haus Langgasse № 371.**, durchgehend nach der Hundegasse, ist im Ganzen zu vermiethen und Ostern zu beziehen; auch unter Umständen zu verkaufen. Auskunft wird gegeben Frauengasse No. 879. in den Vormittagsstunden von 9 — 11.

14. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren werden für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen, Brodbänkengasse No. 711., durch den Haupt-Agenten

P a n tz e r.

15. Die zwischen Strieß und Oliva gelegene Besitzung „Klein-Mühlenhof" mit einem Flächeninhalte von 15 kulmischen Morgen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere auf dem 6ten Hofe zu Pelonken.

16. Ein geübter Gärtner, welcher gegen freie Wohnung einen Garten im guten Zustande erhalten will, kann sich melden Pfefferstadt № 121.

17. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren, gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

19. **Soñtag d. 27. Januar Conzert i. Fromschen Lokal.**

20. **Sonntag, den 27. d. M. Conzert zu Hermannshof.**

21. Z w e i T h a l e r B e l o h n u n g

werden dem ehrlichen Finder einer goldenen emaillirten Broche-Nadel, die vom Langenmarkte bis zum Irrgarten verloren gegangen, bei Wiedererstattung derselben zugesichert Langenmarkt No. 442 eine Treppe hoch.

22. Wenn ein Bursche von guten Eltern Lust hat, Schneider zu lernen, der melde sich Wollwebergasse № 541.

23. Nach freundschaftlichem Übereinkommen hört die seit September 1837 bestandene Firma **Geschkat & Plagemann** mit dem heutigen Tage auf, und habe ich das Geschäft der Eisengießerei für alleinige Rechnung mit Activa und Passiva übernommen, und werde dasselbe unter der Firma

Ferdinand Geschkat

fortführen.

Zugleich bin ich so frei Einem verehrungswerthen Publikum meine, jetzt seit 10 Jahren bestehende Eisengießerei bestens zu empfehlen. Es soll nach wie vor mein eifrigstes Bestreben sein, jeder billigen Anforderung nach Kräften zu genügen, und jede Bestellung prompt und zur Zufriedenheit auszuführen. Außer allen Arten von Maschinentheilen, Ackergeräthschaften, Grabgittern und Kreuzen, Kochheerden, Wagen-Achsen und dergl. Büchsen, werden auch Häckselschneide-Maschinen, Kartoffelquetschwalzen ꝛc. bei mir angefertigt, und soll von den geeigneten Gegenständen stets ein Vorrath in meiner Niederlage in Danzig 4ten Damm № 1537. zur gefälligen Ansicht und Auswahl sich befinden.

Güntershof bei Oliva, den 22. Januar 1839.

Joh. Ferd. Geschkat.

24. Ein verehelichter Maurer, welcher Bauen und Wirthschaft versteht, ist zu erfragen Tischlergasse № 593.

25. Bei der jetzt so schönen Schlittenbahn empfiehlt sein Gasthaus an der Weichsel einem geehrten Publikum ganz ergebenst, und versichert mit den besten und wohlschmeckenden Getränken auf das billigste aufzuwarten.

Der Gastwirth Müller im Dornbusch an der Weichsel.

26. **Ein geehrtes Publikum gebe ich mir die Ehre** zum Besuch meines, mit einem neuangebauten Salon versehenen Gasthauses, der **„Siegeskranz“** genannt, ganz ergebenst einzuladen, und bemerke, daß die Schlittenbahn über Kneipab und beim Gänsekruge auf die Weichsel führend, sehr einladend ist.

Der Gastwirth Strobbe.

Siegeskranz, den 25. Januar 1839.

27. Ein neuer Hausthürschlüssel ist verloren. Der Finder beliebe ihn gegen 10 Sgr. abzugeben vorstädt. Graben № 169. zwei Treppen hoch.

28. **300 Rthlr. zu 5 pCt. werden auf ein schul**denfreies Grundstück zur ersten Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Wo? erfährt man beim Schmidt Herrn Schipper Holzmarkt № 82.

29. 1300 Rthl. sollen zur ersten Stelle auf ein ländliches Grundstück ohne Einmischung eines Dritten begeben werden. Näheres Mittag 2 Uhr, Holzmarkt No. 4. zwei Treppen hoch.

30. Den 24. d. M. sind auf dem Wege von St. Albrecht nach Danzig 1 Schnur- und 1 Marder-Boa verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen eine angemessene Belohnung Hundegasse No. 311. abzugeben.

31. Das Haus 3en Damm No. 1429. mit 7 Stuben, 4 Küchen, Boden, Keller, Hofplatz und Apartement ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Näheres Weidengasse No. 450.

32. Eine kleine ländliche Wohnung von 2 bis 3 Stuben, höchstens eine halbe Stunde vom Langenmarkt entfernt, mit einem kleinen Obst- und Blumengarten, wird auf 1 oder mehrere Jahre zur Miethe gesucht. Auskunft über die Lage und die Bedingungen wird erbeten unter Adresse W. L. im Intelligenz-Comtoir.

33. **Auf guten trocknen Torf die Ruthe 2 Rthlr.** 20 Sgr. mit Anfuhre, werden Bestellungen angenommen Langgasse № 402. dem Rathhause schräge über.

34. Eine Wohnung in Neufahrwasser wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter Z. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

35. Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Bruder, den Militair-Wundarzt F. A. Ebner, Zahlungen zu leisten oder Forderungen zu haben vermeinen, ersuche ich, sich spätestens binnen 4 Wochen, Schneidemühl № 453. zu melden, indem ich spätere Anforderungen nicht berücksichtigen werde, auch nur an diejenigen Zahlung leisten kann, welche sich wegen ihrer Forderung gehörig legitimiren können.

Zugleich erlaube ich mir zu bitten, die von dem Verstorbenen geliehenen Bücher gefälligst recht bald abzuliefern. Ferdinand Ebner.

36. Den 23. d. M. ist des Abends um halb 12 Uhr auf dem Wege vom Hause des Herrn Amort in der Langgasse über den Kohlenmarkt, Holzmarkt, Schmiedegasse, Pfefferstadt bis zu dem Hause des Maurermeister Dicht No. 229., ein kurzer, an den Enden mit gepreßten Blumen und langen Franzen, rosa Atlas-Shawl verlohren gegangen. Wer denselben bei der Frau Majorin von Montow in der oben genannten Nummer abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

37. Fleischergasse № 160. — 1 Rtl Belohnung dem Finder eines Arbeitsbeutels, worin einige Schüssel, 1 Schnupftuch und 4 Geldstücke à 5 Sgr. —

38. Wenn Jemand, der eine gute Hand schreibt, sonst in kaufmännischen Geschäften nicht unerfahren ist, gegen eine bequeme Wohnung für eine kleine Familie in einem gut gelegenen Theile der Stadt, sich ein Paar müßige Stunden in der Woche beschäftigen will, beliebe sich unter Adresse A. Z. No. 2. im Intelligenz-Comtoir zu melden.

Vermiethungen.

39. In dem Eckhause auf Neugarten No 529. ist eine freundliche Stube nebst Boden, Keller und Kamin im Flur von Ostern ab zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 22. Sonnabend, den 26. Januar 1839.

40. In dem Hause zu Hochstrieß № 6. ist die Obergelegenheit mit 3 oder 4 Stuben, Küche, Boden, nebst Eintritt in den Garten zum Sommer-Vergnügen an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auch ist daselbst eine Wohnung mit eigner Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Stall zum 1. April d. J zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

41. Röpergasse № 465. nach der Wasserseite, ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Nebenkabinet, eigenem Heerd, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und zu Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen.

42. Vier Stuben, zwei Küchen, Keller, Boden, mit Aussicht nach der langen Brücke sind zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Näheres Fischmarkt 1586.

43. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit, bestehend in einer Vorder- und Hinterstube, Küche, Boden und Kammer zur rechten Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst eine Treppe hoch.

44. Die Wohnung Kohlengasse No. 1033. ist von Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1017.

45. **An der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage,** bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Holzgelaß, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

46. Das Grundstück Portschaisengasse No. 590., 5 Zimmer enthaltend, ist zu Ostern d. J. zu vermiethen, und kann täglich besehen werden. Näheres Langg. 510.

37. Breitgasse No. 1149. ist eine Wohngelegenheit zu vermiethen, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller und eigener Thüre. Das Nähere bei

F. W. Malzahn.

48. Langgarten No. 189. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, zu vermiethen.

49. Heil. Geistgasse № 985. sind 2 neu decorirte Zimmer vis à vis zu vermiethen.

50. Langgarten № 107. ist eine Vorderstube mit Meubeln an eine oder zwei einzelne Personen zu vermiethen.

51. Fischmarkt № 1854. ist ein Saal nebst Schlafkabinet an einzelne Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

52. Im Nähm № 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, 3 Stuben, Schlafkabinet, Boden und Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

53. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitgasse No. 1144.: die Saal-Etage Hundegasse No. 76. von 4 Zimmern; die Gelegenheit Röperg. No. 475. von 4 Stuben: Heil. Geistgasse 2 Stuben; Johannisgasse 1 Wohnung.

54. Das Haus Heil. Geistgasse No. 756 mit 8 heizbaren schönen Zimmern, 2 Küchen, Böden, Keller, Kammern, 1 Altan, Apartement und Pumpenwasser auf dem Hofe ꝛc. ist im Ganzen auch Einzeln zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse No. 835. in der Saal-Etage.

55. Breitgasse No. 1232. auf der Sonnenseite sind 2 schöne Zimmer vis a vis nebst Küche und Boden zu Ostern zu vermiethen.

56. Die Saal-Etage Langgasse No. 526. ist an ruhige, am liebsten an kinderlose Bewohner zu vermiethen.

57. Petersiliengasse No. 1478. ist eine Stube nach der Straße monatlich oder halbjährig an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

58. Langgasse No. 406. ist ein decorirtes Zimmer mit Meubeln monatlich oder halbjährlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

59. Buttermarkt No. 439. sind 4 gemalte Stuben, 2 Böden, 2 Küchen u Keller im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

60. Johannisgasse No 1246. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermiethen. Das Nähere in der Heil. Geistgasse No. 1008 eine Treppe hoch zu erfragen.

61. 2 schöne Zimmer nebst Küche ꝛc. auf der Rechtstadt, sind zu Ostern billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 835. Saal-Etage.

62. Das Gartenhaus in Altschottland No. 125., in welchem im vergangenen Jahre eine, wegen der angenehmen Lage des Gartens sehr besuchte Gastwirthschaft betrieben worden, ist zu gleichem Zweck vom 1. April d. J. ab auf 1 oder mehrere Jahre zu vermiethen. Näheres kleine Hosennähergasse No. 871. in den Nachmittagsstunden.
Schahnasjan.

63. ☞ Die schöne, höchst freundliche Wohnung in meinem Hause, (Langgasserthor No. 45., Eingang Wallseite) bestehend in einem großen und zwei kleineren Zimmern, einer schönen hellen Küche und Speisekammer nebst propern Boden über die ganze Wohnung, ist an ruhige kinderlose Bewohner auf 3 oder mehrere Jahre für den Preis von 100 Rthlr pro Anno zu vermiethen. J. S. Keiler.

64. **Langgasse № 375.** sind 3 Zimmer nebst Küche, Keller, Boden ꝛc. zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen.

65. Erdbeermarkt No. 1345 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden, Holzgelaß und einen Theil vom Keller, zu vermiethen und Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen. Näheres hierüber in der Leinwandhandlung daselbst.

66. Sandgrube No. 464. ist die Belle-Etage, bestehend aus fünf Stuben, Küche und Speisekammer auf einem Flur, Boden und Keller, Stallung auf drei Pferde, Wagenremise nebst Heugelaß zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen.

67. Langgarten No. 200. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

68. Das Haus Weidengasse No. 449. mit 5 Stuben, Kammern, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Garten, Pferdestall und Wagenremise ist zu vermiethen. Näheres nebenan in No. 450.
69. 3ten Damm No 1428. ist eine freundliche Hinterstube nebst Kammer an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.
70. Hundegasse No. 75. ist ein Vorstübchen zu vermiethen.

Auctionen.

71. Montag, den 28. Januar d. J., soll im Hause Langgasse № 410. auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts durch öffentlichen Ausruf meistbietend verkauft werden, das zur Kaufmann S. S. Baumschen Concursmasse gehörige Manufactur-Waarenlager, bestehend in:

Stuffs und 8/4 br Thybets in allen Farben, 8/4 br. feine Merinos, quarirte Wollenzeuge, rauhe und glatte Pique's, ostindische Nankings, Cattune in allen Farben, Indiennes, Ginghams und baumwollene Merinos, weiße Cambrics, dito Bastards, quarirte Bettzeuge, Bettdrilliche, Federleinen, rosa und weiße Flanelle, Bercans, Camlotts, Lastings, Halbpiquee's, Futter-Cattune, couleurte Futterlinnen, dito Futtergage, Gardinen-Mousseline, bedruckte Kleider-Mousseline und Jaconets, couleurte und schwarze Beinkleiderzeuge, 5/4 br. schwarze Seidenzeuge, Westen in Seide, Wolle und Piquee, seidene und leinene Taschentücher, weiße Bastard-, Cambric-, Cattun-, Flohr-, große Umschlage- und rothe Schweizer-Tücher in allen Größen, seidene und couleurte baumwollene Herren-Halstücher, seidene Cravattentücher, kleine wollene Tücher und Plaids, Bagdad-Kleider, Wiener Cords, Pantoffelzeuge, Serge de Berry, Flohr-Shawls, baumwollene Strümpfe und Herren-Handschuhe, dito Sonn- und Regenschirme, Kaffee-Servietten und einer Parthie seidene Herren-Hüte.

72. Donnerstag, den 31. Januar d. J., sollen im Hause Buttermarkt № 2092. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Eine goldene acht Tage gehende Taschenuhr, 4 meerschaumene Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, eine 8 Tage gehende engl. Stubenuhr, schlagend und den Mondwechsel anzeigend, verschiedene Spiegel von bedeutender Größe, 1 Clavier, mahagoni, birken und ellern polirte angestrichene Sekretairs, Sophas und Kommoden, Spiel-, Wasch-, Klapp- und Zähltische, Schreib-Kommoden und Schreib-Chatoullen, Notenkasten, Rohrstühle, Eck-, Kleider- und Trockenschränke, Sopha-, Rahm- und eiserne Bettgestelle, 1 Ofenschirm, 1 Schreibpult, 1 eiserner Geldkasten, div. Portraits und andere Gemälde, (22 Ansichten von Danzig) 1 Perspectiv, 2 Thermometer, 2 Barometer, Betten, Kissen und Matratzen, Bettwäsche, 5 gezogene Tischtücher mit 60 dito Servietten, 4 Fach neue Fenster-Gardinen, eine Kutscher-Livree und mehrere andere Kleidungsstücke; Porzellan, (ein Dresdner Service), Fayance, (12 Delfter Aufsätze), Glas und Kristall, Astral- und andere Lampen, plattirtes und lackirtes Hausgeräth, dergl. Küchengeräth aus Holz und allen Metallen, (1 Bratenwender, 1 Kunsthobel, 1 steinernes Butterfaß),

einige Jagdgewehre und andere Waffen, 1 Desmer für 500 Pfd., ein Waagebalken nebst Ketten, Schaalen und 500 Pfd. Gewichte, eine Hobelbank, eine Kornharfe, ein Futterkasten, eine Hopfenseige, Füllkannen, 13 große Rummstücke, 1/1, 1/2 und 1/4 Bier und 1/2 und 1/8 Essigtonnen, 1 Parthie Tonnenbände, 30 drillichne Kornsäcke, und mehrere andere zur Brauerei nöthige Gegenstände.

73. **Heerings-Auction.**

Montag, den 28 Januar 1839 Nachmittags um 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Heeringshofe des Eichwald-Speichers am Bleihofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 150 Tonnen Kleine Fett-Heeringe.

Rottenburg.

74. Montag, den 4. Februar d. J. sollen im ehemaligen Heinrichsdorffschen Hause auf Neugarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

Diverses Silberzeug, 5 große Spiegel in mahagoni und vergoldeten Rahmen, theils mit Bronce-Verzierungen, 2 große Trimeaux mit mahag. Rahmen und vergoldeten Armleuchtern, 2 große Pfeilerspiegel, 1 dito mit einer Uhr, 1 große mah. Spiegeltoilette und diverse kleinere Spiegel, 1 Sopha und 8 Stühle mit gelben Damastbezug, 1 Sopha und 24 Stühle, 1 Divan, mahagoni, birkne, nußbaumne und sichtene Buffets und Kommoden, Sopha-, Klapp- und Spieltische, Schränke und Bettgestelle, Bronce-Kronleuchter mit Glasbehang, Alabastervasen, Hangelampen, plattirte Arm- und Tischleuchter, 10 Fach neue gestickte weiß mousseline und geld wollene Fenstergardinen, dergleichen von verschiedenen anderen Stoffen, 1 neuer engl. Teppich, (40 Fuß lang und 17 Fuß breit) 1 neuer kupferner Dampf-Küchen-Apparat, diverse Küchengeräthe von Messing, Zinn, Kupfer und Blech und andere nützliche Sachen mehr.

75. Donnerstag, den 7. Februar d. J., sollen vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen

2 braune 4- und 6jährige, so wie auch mehrere andere Wagen- und Reitpferde, Spatzier-, Reise-, Halb- und Arbeitswagen, Jagd-, Verdeck- und Holzschlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre, Glockengeläute, Schlittendecken und vielerlei Stallutensilien, öffentlich durch Ausruf verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

76. Guter trockner Brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend billig zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm.

77. Getrocknete Kirschen, geschälte und ungeschälte Aepfel und Birnen, empfiehlt billig

G. Gräske,
Langgasse, dem Posthause gegenüber.

78. Auf Paulshof zu Zoppot lagern circa 2000 Ctr. pulverisirter franz. Gyps, in Quantitäten über 50 Ctr. zu $14\frac{1}{2}$ Sgr. und unter 50 Ctr. zu 15 Sgr.

79. Ein kleiner eiserner Schiffsofen a 4 Rthlr, eine Mangel a 4 Rthlr, gemästete Kalkaun-Hühner a 1 Rthlr 10 Sgr., Hähne 2 Rthlr, schöner engl. Senf die Pfund-Flasche 10 Sgr., Eichel-Kaffee $2\frac{1}{2}$ Sgr. Auskunft wird gegeben, wo Schroot-, auch eben so nützlich als Pfeffer-Mühlen für Krämer, zu haben sind. Auch bin ich jetzt im Stande, Krämergesellen mit 200 Rthlr Fonds, welche bei mir einen Laden eröffnen wollen, sehr vortheilhafte Offerten zu machen. Niederstadt, beim Besitzer von Wilhelmshof.

80. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, Havanna-Cigarren, so wie auch alter Jamaica-Rumm die $\frac{3}{4}$ Quartflasche à 16 Sgr., wird verkauft bei

Caroline Neydorff, Breitenthor № 1935.

81. Ein noch in gutem Zustande befindliches Pianoforte über 5 Octaven ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl № 208.

82. Mit echt engl. Nähnadeln mit gebohrten Oehren, engl. Zwirn und feinem lein. Band; gefüttert. Handschuhen, Violin- u. Guitarre-Saiten, Docht-Baumwolle und Lampen-Dochten, Stickmustern und Wolle, ist aufs Neue sortirt und empfiehlt die Seiden-Handlung Langgasse № 526., dem Posthause gegenüber.

83. **Ohne auffallende u. hervorstechende Annoncen von Ausverkauf**

empfehle ich mein bedeutendes Lager

Damen-Mäntel neuester Facons,

welche ich als allgemein bekannt gut gearbeitet in Wahrheit, um für diesen Winter damit zu räumen, unter dem Kostenpreise und billiger als irgend wo verkaufe. Gleichzeitig empfehle ich Bären-, Schuppen- und Astrachan-Pelze, Boas und Wintermützen. **A. M. Pick, Langg. 375.**

84. **Vorzüglich große Trauben-Rosinen** und frischen **Caviar** empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

85. Ein Reise-Verdeck-Schlitten steht zum Verkauf Rambaum No. 1242.

86. Sehr gute Kaninenfutter sind in beliebigen Farben und Säcken von 15 Sgr. ab zu haben bei J. G. Keyser, am Fischmarkt.

87. Auf dem Kassubschen Markt No. 892. steht ein linden zweithüriges Kleiderspind nebst einer acht Tage gehenden Stubenuhr, wegen Mangel an Raum, billig zu verkaufen.

88. **Sanitätsgeschirr** wird, um gänzlich damit zu räumen, unter Fabrikpreisen verkauft bei J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

80. **Echt Brückschen Torf** die Ruthe zu 2 Rthl 5 Sgr., weiset nach die Handlung Lastadie No. 462.

90. **Beachtenswerthe Anzeige.**

Um mit nachbenannten Artikeln, als engl. Glaswaaren, bestehend in Wein-, Liquer-, Porter-, Punsch- u. Biergläsern, glatten u. geschliffenen Caraffinen, ferner amerikanischen, gepreßten Glaswaaren, bestehend in farb. u. einfachen Pokalen, Biergläsern, Blumen-Vasen u. Blumengläsern, Zuckerdosen u. Schaalen, Compotieren, Dessertellern, Theebüchsen, Salzfäßern ꝛc., ferner porzellaine Dejeunés, Cabarets, eine Parthie feine Mund- u. Dutzendtassen, Porzellan- und Alabaster-Vasen, Astrallampen, alle Gattungen Platina-Zündmaschienen, Lichtschirme, diverse Gußeisenwaaren, lack. Theemaschinen, Theekasten mit Porzellan-Einsätzen, Herren- und Damen-Toiletten, Damentaschen, Perlcolliers, Siegellack, Ackermannsche Tuschkasten und einzelne Farben ꝛc., noch vor der Messe möglichst **rasch und ganz aufzuräumen**, so werden solche **zu** und **unter** den **Fabrikpreisen** verkauft.

Nachstehende Artikel, als ächte Toulaer-Dosen, ital. Corallen in Bajadèren einzelnen Schnüren und Maschen, ächte Granaten, diverse Sorten Tisch- und Dessertmesser, Sine-Umbra-Lampen, Accordions, Gürtelschnallen und Broschen, gold. Ringe und Tuchnadeln empfehle ich zu **heruntergesetzten**, so wie mein übriges wohlassortirtes Galanterie-Waarenlager zu den nur **möglich billigsten** Preisen bestens, wovon ein jeder mich zu besuchende resp. Käufer sich zu überzeugen Gelegenheit haben wird.

J. Prina, Langgasse No. 520.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

91. Der Schlußtermin zum Verkauf des der Frau v. Rottenburg zugehörigen Grundstücks in Langfuhr № 40. steht auf

Montag, den 28. Januar c. Abends von 5 bis 6 Uhr, im Auktions-Bureau an, wo alsdann gleichzeitig die entscheidende Erklärung über den Zuschlag zur Stelle erfolgen wird. Kauflustige werden zu diesem Termine hiermit eingeladen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

92. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Carl Reiß zugehörige, auf dem 2ten Damm hieselbst unter der Servis-№ 1278. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4077 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Februar 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. (Nothwendiger Verkauf.)

Die der Wittwe und den Erben des Justiz-Rath Hacker zugehörigen Grundstücke Litt. C. V. 113. a. und C. V. 119., abgeschätzt auf 1050 Rthl. und resp. 3313 Rthl. 10 Sgr., sollen in dem im Stadtgericht auf

den 25. Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schuhmacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich diejenigen unbekannten Hausbesitzer in der Altstadt Elbing, welchen die Rub. II. der gedachten Grundstücke eingetragene Erbzins von resp. 10 Rthl. und 23 Rthl. 10 Sgr. gebührt, hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 10. November 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

94. Proclama.

Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Der am 14. Januar 1778 geb. Carl Gottlieb Balzer, Sohn des zu Vorwerk Moesland verstorbenen Hofbesitzers Martin Balzer, dessen Aufenthalt seit dem Jahre 1798, in welchem er sich nach Polen in die Gegend von Plock begeben, unbekannt ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister und Geschwisterkinder ad terminum den 3. Juni 1839 vorgeladen. Sollte derselbe oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben oder Erbnehmer sich in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden, so wird der Carl Gottlieb Balzer für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten legitimirten Erben verabfolgt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 25. Januar 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	$46\frac{1}{2}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	$170\frac{1}{2}$	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100